

geht, Ekel die Treue haltend, mit zerrissenem Herzen in den Kampf, tötet Gernot und wird zugleich von ihm getötet. Nun schreiten auch die Ostgothen zum Angriff. Hildebrand erschlägt Volker, Wolfhart den König Giselher, und am Ende bleiben nur Hagen und Gunther auf Seiten der Burgunden, Dietrich und Hildebrand auf Seiten Ekels noch übrig. Da sich erstere Dietrich nicht ergeben wollen, werden sie von diesem überwunden und gefesselt zu Krimhilden gebracht. Leid und Rachedurst hatten diese längst zur Furie umgewandelt, und so läßt sie denn nicht nur Hagen, sondern auch ihrem Bruder das Haupt abschlagen. Hildebrand ist über den an Gunther verübten Frevel entrüstet, greift zum Schwert, und obwohl Krimhilden's Dienstmann, zückt er es gegen sie. Sterbend sinkt sie an der Leiche ihres Todfeindes nieder, dem sie das Geheimnis des Nibelungenschatzes nicht hat entreißen können.

Von den Burgunden zog keiner mehr heim, wie die Wasserfrau es geweissagt hatte.

---

### Rübezahl-Sage.

In einigen Dörfern der nördlichen Grenzberge Böhmens erzählt man sich die nachfolgende Sage.

Eines Tages sonnte sich Rübezahl, der schelmische Geist des Riesengebirges, an der Hecke seines Gartens. Da kam ein Weiblein daher und erregte durch ihren sonderbaren Aufzug seine Aufmerksamkeit. Sie hatte